



Steuer-Checkliste: Entnahmen steueroptimal gestalten

So maximieren Sie Ihre Nettorente durch kluge Steuerplanung

Steuern sind einer der größten Renditefresser in der Entnahmephase. Wer seine Kapitalerträge nicht steueroptimal plant, verschenkt jährlich hunderte bis tausende Euro. Diese Checkliste hilft Ihnen, den Sparerpauschbetrag voll auszuschöpfen, die Entnahmereihenfolge steuerlich zu optimieren und typische Fehler zu vermeiden. Gehen Sie die Prüfpunkte vor jeder Steuererklärung und jährlich im Rahmen Ihres Entnahmeplan-Reviews durch.

1. Sparerpauschbetrag & Freistellungsaufträge

Der Sparerpauschbetrag ist Ihr wichtigstes Steuertool. Stellen Sie sicher, dass Sie ihn jedes Jahr vollständig ausschöpfen.

Prüfpunkte:

Sparerpauschbetrag bekannt? 1.000 € (Einzelperson) bzw. 2.000 € (Ehepaare) pro Jahr steuerfrei.

Woher bekomme ich das?

Einkommensteuerbescheid, § 20 EStG

Freistellungsaufträge bei ALLEN Banken und Depotanbietern eingerichtet?

Online-Banking, Depotanbieter

Freistellungsaufträge optimal verteilt? Der Gesamtbetrag aller Aufträge darf 1.000/2.000 € nicht übersteigen.

Freistellungsauftrag-Übersicht

■ **Achtung:** Wenn Sie bei mehreren Banken Freistellungsaufträge haben, prüfen Sie jährlich die Verteilung. Eine Überschreitung führt zu Nachzahlungen beim Finanzamt!

Nichtveranlagungsbescheinigung geprüft? Bei Gesamteinkünften unter dem Grundfreibetrag (ca. 11.604 €) lohnt sich ein Antrag.

Finanzamt, Steuerberater

Ihre Notizen zu Freibeträgen:



2. Die steueroptimale Entnahmereihenfolge

Nicht jede Entnahme wird gleich besteuert. Die Reihenfolge, in der Sie Vermögenswerte entnehmen, hat erheblichen Einfluss auf Ihre Steuerlast.

Prüfpunkte:

FIFO-Prinzip verstanden? Bei Depotentnahmen werden die zuerst gekauften Anteile zuerst verkauft (First In, First Out).

Depotpositionen nach Buchgewinnen sortiert? Positionen mit niedrigen Gewinnen zuerst entnehmen, um die Steuerlast zu minimieren.

Verlustverrechnungstöpfe geprüft? Bestehende Verluste können mit Gewinnen verrechnet werden und so die Steuerlast senken.

- Achtung: Verluste aus Aktiengeschäften dürfen nur mit Aktiengewinnen verrechnet werden – nicht mit Fondsgewinnen oder Zinsen! Prüfen Sie die getrennte Verrechnung.

Steuerliche Diversifikation der Entnahmekquellen? Verschiedene Töpfe (Depot, Betriebsrente, Riester, priv. Rente) nutzen unterschiedliche Besteuerung.

Timing der Entnahmen geprüft? Entnahmen auf zwei Kalenderjahre verteilen, um den Pauschbetrag doppelt zu nutzen.

Woher bekomme ich das?

Depotauszüge, Kaufhistorie

Depotübersicht, Gewinn/Verlust-Anzeige

Verlustbescheinigung, Depotanbieter

Steuerberater, Renteninformation

Steuerkalender, Finanzplan

Ihre Notizen zur Entnahmereihenfolge:



3. Besteuerung nach Anlageform

Jede Anlageform wird anders besteuert. Kennen Sie die Regeln, um die günstigste Entnahme zu wählen.

Prüfpunkte:

ETFs/Fonds: Teilfreistellung bekannt? Aktienfonds erhalten 30 % Teilfreistellung, Mischfonds 15 %, Immobilienfonds 60/80 %.

Alte Fondsanteile (vor 2009): Bestandsschutz geprüft? Gewinne bis 100.000 € Freibetrag sind steuerfrei.

Betriebliche Altersvorsorge: Volle Besteuerung mit persönlichem Steuersatz bekannt? Plus Kranken-/Pflegeversicherungsbeiträge.

Riester-Rente: Nachgelagerte Besteuerung berücksichtigt? Die gesamte Rente ist steuerpflichtig.

Private Rentenversicherung: Ertragsanteilbesteuerung bekannt? Je nach Rentenbeginnalter wird nur ein Teil besteuert (z. B. 18 % mit 65).

Gesetzliche Rente: Besteuerungsanteil bekannt? Abhängig vom Renteneintritt (2025: 83,5 % steuerpflichtig).

Woher bekomme ich das?

§ 20 InvStG, Fondsanbieter

Depotauszüge, Kaufdatum prüfen

Betriebsrenten-Bescheid, Krankenkasse

Riester-Vertrag, Steuerbescheid

Versicherungsvertrag, Ertragsanteil-Tabelle

Rentenbescheid, Steuerbescheid

Ihre Notizen zur Besteuerung:



4. Der jährliche Steuer-Check

Führen Sie diese Prüfung jedes Jahr im November/Dezember durch, um noch vor Jahresende steueroptimierend handeln zu können.

Prüfpunkte:

Woher bekomme ich das?

Sparerpauschbetrag fast ausgeschöpft? Falls nicht: gezielt Gewinne realisieren (Tax-Loss-Harvesting umgekehrt: Tax-Gain-Harvesting).

Depotübersicht, Freistellungsauftrag

Verluste realisieren? Positionen mit Buchverlusten verkaufen und sofort zurückkaufen, um den Verlustverrechnungstopf zu füllen.

Depotübersicht, Verlust-Übersicht

■ Achtung: Beim sofortigen Rückkauf nach Verlustverkauf gibt es in Deutschland (anders als in den USA) keine Wash-Sale-Regel – die Strategie ist also erlaubt und sinnvoll!

Vorauszahlungen prüfen? Stimmen die Einkommensteuer-Vorauszahlungen mit der tatsächlichen Steuerlast überein?

Vorauszahlungsbescheid, Steuerberater

Sonderausgaben ausgeschöpft? Kranken-/Pflegeversicherung, Kirchensteuer, Spenden vollständig geltend gemacht?

Belege, Spendenquittungen

Günstigerprüfung beantragt? Riester-Zulage vs. Sonderausgabenabzug – das Finanzamt prüft automatisch, welche Variante günstiger ist.

Anlage AV, Steuerbescheid

Steuerlast aktuelles Jahr (geschätzt, EUR):

Noch verfügbarer Sparerpauschbetrag (EUR):

Ihre Notizen zum jährlichen Steuer-Check:



5. Glossar: Die wichtigsten Steuerbegriffe

Verstehen Sie die steuerlichen Schlüsselbegriffe für Ihre Entnahmeplanung.

Sparerpauschbetrag

Der jährliche Freibetrag für Kapitalerträge: 1.000 € für Einzelpersonen, 2.000 € für Ehepaare. Bis zu dieser Grenze fallen keine Steuern auf Zinsen, Dividenden und Kursgewinne an.

Abgeltungssteuer

Die pauschale Steuer auf Kapitalerträge: 25 % plus Solidaritätszuschlag (5,5 %) und ggf. Kirchensteuer.
Effektiver Steuersatz ohne Kirchensteuer: ca. 26,375 %.

FIFO-Prinzip (First In, First Out)

Bei Depotentnahmen werden steuerlich die zuerst gekauften Anteile zuerst verkauft. Das bedeutet: Ältere Anteile mit potenziell höheren Buchgewinnen werden zuerst versteuert. Wer gezielt steuern will, kann Unterdepots nutzen.

Teilfreistellung (InvStG)

Aktienfonds-Erträge werden zu 30 % freigestellt, Mischfonds zu 15 %, Immobilienfonds zu 60 % (bzw. 80 % bei ausländischen). Die Steuer fällt also nur auf den verbleibenden Anteil an.

Verlustverrechnungstopf

Verluste aus Kapitalanlagen werden vom Depotanbieter in einem Topf gesammelt und automatisch mit zukünftigen Gewinnen verrechnet. Wichtig: Aktienverluste dürfen nur mit Aktiengewinnen verrechnet werden (getrennter Topf).

Ertragsanteilbesteuerung

Bei privaten Rentenversicherungen wird nur der Ertragsanteil besteuert – nicht die gesamte Rente. Der Anteil sinkt mit steigendem Renteneintrittsalter (z. B. 18 % bei Beginn mit 65 Jahren).

Nichtveranlagungsbescheinigung (NV-Bescheinigung)

Befreit von der Abgeltungssteuer, wenn das Gesamteinkommen unter dem Grundfreibetrag liegt. Besonders für Rentner mit geringer gesetzlicher Rente und hohen Kapitalerträgen relevant.

Weitere Notizen:



Weitere wichtige Hinweise für Sie

✓ Vor der Steuererklärung:

- Sammeln Sie alle Steuerbescheinigungen Ihrer Banken und Depotanbieter
- Prüfen Sie die Verlustverrechnungstöpfe – beantragen Sie ggf. eine Verlustbescheinigung bis 15. Dezember
- Lassen Sie komplexe Steuerfälle von einem Steuerberater prüfen

✓ Jährliche Optimierung:

- Schöpfen Sie den Sparerpauschbetrag jedes Jahr vollständig aus
- Verteilen Sie größere Entnahmen auf zwei Kalenderjahre
- Nutzen Sie Tax-Gain-Harvesting: Gewinne bis zum Freibetrag gezielt realisieren

✓ Langfristige Steuerplanung:

- Prüfen Sie regelmäßig, ob eine NV-Bescheinigung für Sie in Frage kommt
- Berücksichtigen Sie steuerliche Änderungen in Ihrem Entnahmeplan
- Dokumentieren Sie alle steuerrelevanten Entscheidungen für Ihren Steuerberater



Weitere kostenlose Ressourcen für Sie

Auf www.g-nz.de finden Sie umfassende Unterstützung für Ihre finanzielle Zukunft:

Profitieren Sie von praxiserprobten Checklisten für verschiedenste Lebenssituationen, nutzen Sie intelligente Online-Rechner für präzise Finanzplanungen und bleiben Sie mit aktuellen Expertenbeiträgen zu Vermögensaufbau, Immobilien, Finanzierung und Steuern stets bestens informiert.

Für Ihren Immobilienkauf finden Sie bei uns unter anderem folgende Checklisten und Rechner:

- Dokumenten-Checkliste für Bank & Notar
- Besichtigungs-Checkliste für Immobilien
- Kaufnebenkosten-Rechner
- Immobilien vs. ETF-Rendite-Vergleichsrechner

Alle Inhalte sind sorgfältig aufbereitet und kostenfrei verfügbar – damit Sie fundierte Entscheidungen für Ihre finanzielle Sicherheit treffen können.

Außerdem versenden wir einen wöchentlichen Newsletter, damit Sie über aktuelle Entwicklungen informiert bleiben.

→ www.g-nz.de